

Vorlage	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.:	334/05
Der Bürgermeister Fachbereich/Abt.:	zur Vorberatung an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:		
Datum: 06.12.2005	zur Unterrichtung an: <input type="checkbox"/> Personalrat		
	zum Beschluss an: <input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung		
Betreff: Beschluss über die Angelegenheit des Bürgerentscheids zum Klinikum Uckermark vom 13. November 2005			
Beschlussentwurf: Der Stadtverordnetenversammlung wird die Frage zur Entscheidung vorgelegt: „Sind Sie dafür, dass die im kommunalen Eigentum stehende Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder nicht an private Eigentümer veräußert wird?“ Die Frage wird wie folgt entschieden: abgegebene Stimmen gültige Stimmen „Ja“ - Stimmen „Nein“ – Stimmen Stimmenenthaltungen			
Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt <input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt. <input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt. Einnahmen: Ausgaben: Haushaltsstelle: Haushaltsjahr:			
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: _____/			

Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in
------------------	----------------	-----------------------

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

Am Sonntag, dem 13. November 2005 hat in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr der Bürgerentscheid zur Frage:

„Sind Sie dafür, dass die im kommunalen Eigentum stehende Klinikum Uckermark GmbH Schwedt/Oder nicht an private Eigentümer veräußert wird?“

stattgefunden.

Für den Bürgerentscheid waren 30.756 Personen wahlberechtigt. An der Abstimmung über den Bürgerentscheid haben 10.055 wahlberechtigte Personen teilgenommen, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 32,69%.

Insgesamt wurden 10.040 gültige Stimmen abgegeben, 15 Stimmen waren ungültig.

Die Frage mit „Ja“ haben 6.744 wahlberechtigte Personen beantwortet, 3.296 wahlberechtigte Personen haben für „Nein“ votiert.

Das bedeutet, dass 67,17% der abgegebenen gültigen Stimmen die Frage bejaht haben, dagegen haben 32,83% der abgegebenen gültigen Stimmen die Frage verneint.

Dennoch ist die Frage des Bürgerentscheides nicht entschieden worden.

Gemäß § 20 Absatz 4 Satz 2 Gemeindeordnung ist die Frage in dem Sinne entschieden, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 25 vom Hundert der Stimmberechtigten beträgt.

Die Frage wurde zwar mit einer Mehrheit von 67,17% der abgegebenen gültigen Stimmen bejaht, aber insgesamt haben lediglich 21,93% der stimmberechtigten Personen die Frage bejaht, die erforderliche Mehrheit von 25 vom Hundert der stimmberechtigten Personen wurde nicht erreicht.

Für die Entscheidung der Frage wären 7.689 Stimmen notwendig gewesen.

Gemäß § 20 Absatz 4 Satz 4 Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung die Angelegenheit zu entscheiden, wenn die Mehrheit von 25 vom Hundert der stimmberechtigten Personen nicht erreicht ist.